

Pressemitteilung

38/2026 | Oranienburg, 8. Juli 2026

„Krieg, Bewegung und extreme Gewalt“ – Buchvorstellung mit Janine Fubel in der Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald

Am **Samstag, 25. Juli 2026, um 15.00 Uhr** lädt die Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit der Historikerin Janine Fubel ein. Sie wird ihr Buch „Krieg, Bewegung und extreme Gewalt“ vorstellen, in dem sie die Räumung des Konzentrationslagers Sachsenhausen und die daraus folgenden Todesmärsche untersucht hat. Interessierte Besucherinnen und Besucher können so einen umfangreichen Einblick in die Geschichte des historischen Waldgeländes in Below und die nordbrandenburgische Regionalgeschichte erhalten.

Die promovierte Historikerin Janine Fubel ist seit 2023 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrgebiet Public History der FernUniversität in Hagen.

Bereits um **14.00 Uhr** besteht die Möglichkeit, an einer **Führung mit Gedenkstättenleiterin Friederike Gehrman**n in der Freiluft-Ausstellung und im historische Waldgelände teilzunehmen.

Samstag, 25. Juli 2026

14.00 Uhr: Führung mit Gedenkstättenleiterin Friederike Gehrman

15.00 Uhr: „Krieg, Bewegung und extreme Gewalt. Die Auflösung des Konzentrationslager Sachsenhausen 1945“

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Dr. Janine Fubel

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald
Belower Damm 1 | 16909 Wittstock

Information: www.below-sbg.de

Kontakt:

Dr. Horst Seferens | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Stiftung
Brandenburgische Gedenkstätten | Heinrich-Grüber-Platz | 16515 Oranienburg |
T +49 3301 810920 | seferens@stiftung-bg.de | www.stiftung-sbg.de

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert durch



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien